Nur das Beton-Skelett ist noch das alte

EINWEIHUNG Lorcher Turnhalle saniert

LORCH (red). Mit einer kleinen Feier ist gestern die Sporthalle an der Wisperschule nach einer umfassenden Sanierung eingeweiht worden. Von der alten Halle ist nur das Stahlbetonskelett stehen geblieben. Alle schadstoffhaltigen Bauelemente wie Dämmungen, Fugenmaterial, Fenster- und Türelemente, abgehängte Decken, Estriche, Sporthallenfußboden und Leitungen wurden entfernt und der Rohbau nach dem neusten Stand der Technik neu aufgebaut. Das triste Grau ist einem farbigen Anstrich gewichen. Außerdem ist der Weg zwischen Schule und Sporthalle jetzt überdacht, was auch eine Nutzung in den Pausen bei Regenwetter ermöglicht.

Variable Umkleiden

Die Umkleiden können durch Trennwände für die Nutzung sowohl geringer wie großer Personenzahlen umgerüstet werden. Außerdem gibt es jetzt in beiden Hallenhälften Toiletten, sodass die beiden Hälften auch getrennt genutzt werden können. Auch in die Inneneinrichtung der Halle hat der Rheingau-Taunus-Kreis kräftig investiert. Rund um die Sporthalle gibt es einen Anprallschutz. Außerdem gibt es neue, fest installierte Sportgeräte. Insgesamt hat die Sanierung der Sporthalle, die auch von Sportvereinen in Lorch genutzt wird, rund 1,75 Millionen Euro gekostet. Die Planungskosten lagen bei 365000 Euro. Für 100000 Euro wurden Sportgeräte angeschafft.

Kreistag tat sich schwer

Der Kreistag habe sich mit der Entscheidung, so viel Geld für die neue Sporthalle zur Verfügung zu stellen, schwer getan, erklärte Landrat Burkhard Albers (SPD) bei der Einweihung. Schließlich ist die Wisperschule eine kleine Schule mit rund 125 Schülern. Aber man habe sich in der Pflicht gesehen, der Schule und den Vereinen die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu geben. Unter dem Kommunalen Schutzschirm seien Investitionen dieser Art in naher Zukunft jedoch nicht mehr möglich, so der Landrat.

Aus dem Wiesbadener Kurier, 1.2.2013